Faun. und flor. Mitt. »Taubergrund« 6/7, 1988: 34–35

Horst MIES

Schwalbenbestand in Edelfingen, Main-Tauber-Kreis

1. Ergänzungsbericht

Fünf Jahre nach meiner ersten Mitteilung über den Schwalbenbestand in Edelfingen (MIES 1982) liegen jetzt Zahlen aus insgesamt neun Jahren vor.

Während der Trend bei der Mehlschwalbe ab 1983 positiv ist, hält dagegen der negative Trend bei der Rauchschwalbe weiter an. Eine ähnliche negative Bestandsentwicklung (1977–1986) der Rauchschwalbe hat LOSKE und LEDERER (1987) für den östlichen Kreis Soest, Westfalen, mitgeteilt.

Die besorgniserregende Bestandsabnahme der Rauchschwalbe fällt in eine Zeit, wo der sogenannte EG-Hygienekodex für die Milchhaltung Schlagzeilen macht. Unter anderem wird in diesem Hygienekodex gefordert, daß Schwalbennester aus den Kuhställen zu entfernen sind! Wenn es zu dieser Regelung käme, wäre dies ein staatlich verordneter Vandalismus und die in den letzten Jahrzehnten durchgeführten bestandsstützenden Maßnahmen für die Schwalben wären umsonst gewesen.

Literatur:

LOSKE, K.-H. und W. LEDERER (1987) Bestandsentwicklung und Fluktuationsrate von Weitstreckenziehern in Westfalen: Uferschwalbe (Riparia riparia), Rauchschwalbe (Hirundo rustica), Baumpieper (Anthus trivialis) und Grauschnäpper (Muscicapa striata). Charadrius 23: 101–127.

MIES, H. (1982): Schwalbenbestand 1979 bis 1982 in Edelfingen. Faun. und flor. Mitt. »Taubergrund« 2: 75.

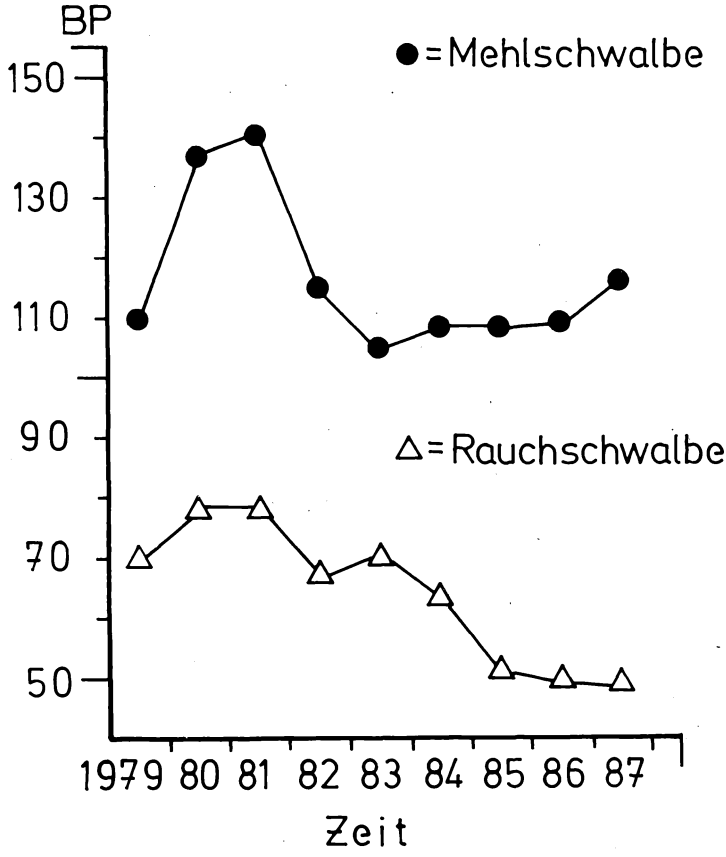

Abb.: Bestandsentwicklung der Rauchschwalbe und Mehlschwalbe in Edelfingen, Main-Tauber-Kreis

Anschrift des Verfassers:

Horst Mies
Steinbronnenstraße 22
D-6990 Bad Mergentheim-Edelfingen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Faunistische und Floristische Mitteilungen aus dem »Taubergrund«

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: 6-7

Autor(en)/Author(s): Mies Horst

Artikel/Article: Schwalbenbestand in Edelfingen, Main-Tauber-Kreis 34-35